

öffentliche Sitzung

V o r l a g e

an den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Innenstadt und Stadtentwicklung

Erstellung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) für die Leader-Region „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“

Am 19.05.2014 wurde die Erarbeitung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes für die geplante Leader-Region von der Samtgemeinde Velpke ausgeschrieben. Es wurden vier Entwicklungsbüros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Aus dem Kreis der Aufgeforderten gingen drei Angebote ein, von denen der Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft mbH als günstigster Anbieter den Zuschlag erhielt.

Im weiteren Verlauf trafen sich die Hauptverwaltungsbeamten der betroffenen Gemeinden am 24.07.2014 zu einer Absprache über das weitere Vorgehen zwecks Gründung einer Leader-Region in Grasleben. Zur 1. Sitzung der LAG-Gruppe am 31.07.2014 in Helmstedt waren sowohl die Vertreter der Kommunen als auch ausgewählte Wirtschafts- und Sozialpartner eingeladen.

In der konstituierenden Sitzung der LAG wurde der Bürgermeister der Stadt Schöningen, Herrn Henry Bäsecke, zum Vorsitzenden gewählt. Gleichzeitig wurde der als sein Vertreter vorgeschlagene Herr Dr. Thieme (Grasleben) gewählt. Als weitere Vertreter der Steuerungsgruppe wurden Herr Janze (SG Grasleben), Frau Specht (Pressereferentin, WiSo-Partner), Herr Klaassen (Landkreis Helmstedt) und Frau Fredrich (Gemeinde Büddenstedt, WiSo-Partner) gewählt.

Die Geschäftsordnung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) wird anerkannt.

Bis Anfang Dezember 2014 muss der Rohentwurf für ein Konzept festgelegt werden, welches das Entwicklungsbüro über den Jahreswechsel überarbeitet. Die Abgabefrist endet am 10.01.2015.

Es soll einen Ideenwettbewerb geben. Im Falle der Anerkennung der Leader-Region ist bis Ende 2015 ein Regionalmanager einzusetzen.

Am 04.09.2014 fand eine weitere LAG-Sitzung in Ingeleben statt, in der Herr Schmidt vom Amtshof Eicklingen die weitere Vorgehensweise zur Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes vorstellte. Grundlage hierfür sei die sogenannte SWOT-Analyse und die in den einzelnen Themenfeldern enthaltenen Pflichtthemen. Mit Hilfe der SWOT-Analyse sollen die Stärken und Schwächen sowie die Chancen und Risiken zur Ermittlung eines regionsspezifischen Handlungsbedarfes ermittelt werden. Die dabei zu berücksichtigenden Pflichtthemen sind

- Lage im Raum und Verkehrsstruktur
- Demographische Entwicklung
- Wirtschaftsstruktur und Arbeitsmarkt
- Öffentliche Daseinsvorsorge
- Innenentwicklung
- Naherholung und Tourismus
- Klima- und Umweltschutz

Zum Zwecke der Vorschlagserarbeitung einzelner Projekte sind insgesamt drei Arbeitskreise gegründet worden, die sich bis zur Abgabe des Konzeptes regelmäßig zusammenfinden und wie folgt heißen:

- Arbeitskreis 1: Wertschöpfung
- Arbeitskreis 2: Daseinsvorsorge
- Arbeitskreis 3: Kooperation

Im Rahmen des 1. Arbeitskreistreffens am 09.09.2014 in Rennau fand eine Sammlung von Projektideen aller Teilnehmer statt, die sich im weitesten Sinne mit der Wertschöpfung aus vorhandenen Potentialen beschäftigen. Für diese zunächst unverbindlichen Ansätze fand eine thematische Zuordnung zu den Handlungsfeldern „Energie und Umwelt“, „Mobilität“, „Innenentwicklung“, „Gesundheit“, „Bildung“ und „Wirtschaftsförderung“ statt, wobei festgestellt werden konnte, dass der Schwerpunkt der eingebrachten Vorschläge sich auf den Bereich „Freizeit und Naherholung“ bezogen. Teilweise überschneiden sich die Ideen auch mit dem Faktor „Daseinsvorsorge“, der beim Treffen des 2. Arbeitskreises am 16.09. in Büddenstedt projiziert wurde. Deutlich wurde aber anhand der Beiträge gleichwohl, dass viele Angebote zumindest in Grundzügen bereits vorhanden, aber einer überwiegenden Anzahl der Bevölkerung in dieser Form nicht bekannt seien. Entscheidend sei daher auch, Potentiale zu nutzen und existierende Angebote auszubauen sowie besser zu kommunizieren und zu vernetzen, eine Aufgabenstellung, die insbesondere im Arbeitskreis 3 (Gebietsübergreifende Zusammenarbeit) am 25.09. in Esbeck zum Tragen kommt.

Die Gesprächsergebnisse aller Arbeitskreise sollen laut vorliegendem Zeitplan dann am 30.09.2014 in einer weiteren LAG-Sitzung in Helmstedt vorgestellt werden. Im weiteren Verlauf finden dann folgende Arbeitskreissitzungen statt:

Arbeitskreis 1 am Donnerstag, 23.10.2014 um 19.00 Uhr in der Samtgemeinde Velpke,
Arbeitskreis 2 am Dienstag, 28.10.2014 um 19.00 Uhr in der Samtgemeinde Heeseberg und
Arbeitskreis 3 am Donnerstag, 06.11.2014 um 19.00 Uhr im Neuen Rathaus Schöningen.

In dieser Phase der Konzepterstellung sollen schließlich alle Projektvorschläge unter Beachtung verschiedener Faktoren wie Wertigkeit, Umsetzbarkeit, Entstehung möglicher Folgekosten usw. dahin gehend beurteilt werden, welche Maßnahmen letztendlich tatsächlich eingereicht werden.

Die Arbeitsschwerpunkte in den sich anschließenden Treffen der Steuerungs- und lokalen Aktionsgruppe (LAG) beziehen sich auf die Vorbereitung der Förderbedingungen, -höhe und -berechtigte, die Festlegung der Förderkriterien sowie die Erstellung eines Finanzplanes, der Projektauswahlkriterien und eines Aktionsplanes.

Am 21.11. soll nach vorliegendem Zeitplan von der Steuerungsgruppe schließlich das Regionalforum vorbereitet werden. Dieses ist für den 04.12. im Dorfgemeinschaftshaus in Schöningen-Hoiersdorf statt. Dann wird das Konzept einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Einzelheiten und Präsentationen aus den bisherigen Sitzungen sind als ergänzender mündlicher Vortrag im Ausschuss vorgesehen.

(Wittich Schobert)